



Gratulanten kamen in Scharen: Medalp-Mitarbeiterin Atti Pahl, Theo Ljubanovic, Birgit Klaker (v.l.). Fotos: Wenzel



Das Stimmungsbarometer passt: Geschäftsführerin Astrid Stadler, Skilegende Karl Schranz mit Gattin Evelyn (v.l.).

Medalp-Chef Luis Schranz nunmehr ein 50er-Filmfest in St. Anton immer internationaler

IMST, FISS (hwe). Endlich bist ein echter 50er! 50 Jahre und kein bisschen müde! Die Gratulanten kamen in Scharen, um „ihr“ Geburtstagskind **Luis Schranz** kräftig zu feiern und Präsente zu überreichen. Mit dabei Skilegende **Karl Schranz** mit Gattin **Evelyn**, Gesundheitslandesrat **Bernhard Tilg** mit Gattin **Maya** sowie zahlreiche Freunde und Wegbegleiter aus nah und fern. „Für mich ist es heute Zeit, danke zu sagen, für viele glückliche Jahre“, sprach der Jubilar vor dem Festbankett im Fisser Kulturzentrum. Der quirlige Mediziner, der u.a. die Medalp-Klinik in Imst aufgebaut hat, dankte seiner Familie – allen voran seiner Lieblichschwester **Christine Schranz**, seiner Lebensgefährtin **Simone Siegele**, „die schon 20 Jahre lang eine Eselsgeduld mit mir gehabt hat“, seinen medizinischen Lehrmeistern **Wilfried Schennach**, **Friedl Pezzei** und **Theo Ljubanovic** und nicht zuletzt seinen Mitarbeitern der Medalp-Gruppe: „Ich bin richtig stolz auf euch.“ Den Lacher auf seiner Seite hatte **Lachgas-Franz**, der heiter-kritische Bemerkungen zum Lebensabschnitt servierte, der mit 50

Jahren beginnt: „Eigentlich isch iatz des halbe Leben umma“, sinnierte er. „Der Luis übertreibt, wenn es um die Schneehöhe in Fiss geht“, parodieren Freunde im Geburtstagsvideo eine Rede von US-Präsident Obama, „seine Übertreibungen sind ein Mix aus schmunzelnder Trockenheit und Ernst. Lieber Luis, behalte deinen Humor auch für die nächsten 50 Jahre.“ Ganz im Sinne des Jubilars war auch die Benefizaktion im Rahmen der Feier. **Hans Georg Kreuzer** sammelte Spenden für das St. Francis Hospital in Ifakara.

ST. ANTON (jota). Vergangene Woche fand in der WM-Halle in St. Anton das 15. Bergfilmfest statt, das erstmals von **Heinrich Wagner** und **Stefan König** ins Leben gerufen wurde. „Die Veranstaltung wurde in den vergangenen Jahren immer internationaler, die großen Filmemacher haben das Festival für sich entdeckt“, zog Filmfestleiter **Stefan König** nach fünf Tagen Bilanz. Im Rahmen der Filmwoche wurden zehn Premieren gezeigt, Persönlichkeiten des Bergsportes wie **Beat Kammerlander**, **Franz Pöll**, **Axel Naglich**,

Markus Bendler oder **Gerhard Baur** waren zu Gast. Der Fotograf **Günther Thöni** zeigte Schwarzweiß-Bilder, der Mooserwirt **Eugen Scalet** schenkte für einen sozialen Zweck Getränke aus. Am Samstag wurden die Filmfestpreise vergeben. Der von den Arlberger Bergbahnen gestiftete Spezialpreis wurde auch heuer wieder geteilt. 1300 Euro gingen an **Gerald Salmina** und **Günther Göberl** für ihren Film „Beat Kammerlander. Ein Leben in der Vertikalen“ (Österreich 2009) sowie an **Peter Mortimer** für den Film „The Sharp End“ (USA 2008).



Filmfestleiter Stefan König und Regisseur Joseph Vilsmaier.



Eva Steinlechner (li) von den Arlberger Bergbahnen überreichte 1300.- Euro an das Kamerateam Gerald Samina und Günther Göberl sowie Heli Sommer für ihren Film „Beat Kammerlander, ein Leben in der Vertikalen“. Beat Kammerlander (2. von re) gilt als einer der weltbesten Kletterer.



Spitzenkletterer unter sich: Franz Pöll, Beat Kammerlander und Herbert Ranggetiner.

Fotos: Tamerl (3)